



HE

Lehrmittel

Medien

Akademie

Sicherheit

Hubert Ebner Verlags GmbH

Am Thalbach 22, A-4609 Thalheim bei Wels

Tel. +43 (0) 72 42 / 46 6 40

Fax +43 (0) 7242 / 46 6 40-3

e-mail: ebner@h-e.at, Internet: www.fahrschule.at

Sicher Auto Fahren

B

Fragenänderungen ab 18. November 2024

Legende:
Grün = Neue Frage
Rot = Änderung

● **Sie fahren mit etwa 80 km/h mit Fernlicht. Wie verhalten Sie sich? (140 - ⑤ B)**

- Ich blende ab und fahre auf halbe Sicht
- Ich fahre ohne Änderung der Lichtstufe weiter
- Ich fahre bremsbereit entlang der Sperrlinie
- Ich blende ab und verringere gleichzeitig die Geschwindigkeit
- **Sie fahren mit etwa 80 km/h mit Fernlicht. Wann sollten Sie hier abblenden? (73 - ⑤ B)**
- Sobald ich den Gegenverkehr kommen sehe
- Wenn der Gegenverkehr auf meiner Höhe ist
- Wenn der Gegenverkehr sein Fernlicht abblendet
- Sobald ich mich durch den Gegenverkehr geblendet fühle



● **Wie verhalten Sie sich in dieser Situation, wenn Sie mit etwa 80 km/h fahren? (1383 - ⑤ B)**

- Ich fahre ohne Änderung der Geschwindigkeit und der Beleuchtung weiter
- Ich blende ab, verringere die Fahrgeschwindigkeit aber nicht
- Ich blende ab und beginne gleichzeitig zu bremsen
- Ich verringere meine Geschwindigkeit und fahre mit Fernlicht weiter
- **Warum müssen Sie abbremsen, sobald Sie abblenden? (1384 - ⑤ B)**
- Weil ich die Geschwindigkeit der verringerten Sichtweite anpassen muss
- Weil ich sonst vor einem Hindernis nicht mehr anhalten könnte
- Weil ich sonst die Scheinwerfer überlasten würde
- Weil ich sonst den Verlauf des Fahrbahnrandes nicht sehen könnte



● **Sie fahren hier mit etwa 100 km/h. Wie verhalten Sie sich in dieser Situation? (1386 - ⑤ B)**

- Ich fahre ohne Änderung der Geschwindigkeit und der Lichtstufe weiter
- Ich blende ab, fahre aber mit derselben Geschwindigkeit weiter
- Ich verringere die Geschwindigkeit und fahre mit Fernlicht weiter
- Ich blende ab und beginne gleichzeitig zu bremsen
- **Sie fahren mit etwa 100 km/h mit Fernlicht. Warum bremsen Sie ab, wenn Sie abblenden? (1387 - ⑤ B)**
- Weil sonst die Geschwindigkeit für die eingesehene Strecke zu hoch sein könnte
- Weil ich sonst die Verkehrszeichen nicht mehr ablesen könnte
- Weil ich sonst dem Verlauf der Kurve nicht mehr nachfahren könnte
- Weil ich sonst ins Schleudern geraten könnte



● **Sie fahren hier mit Ihrem PKW und haben das Abblendlicht eingeschaltet. Wie verhalten Sie sich in dieser Situation? (1392 - ② B)**

- Ich orientiere mein Blickverhalten an der Leitlinie
- Ich fahre höchstens so schnell, dass ich innerhalb der Leuchtweite meines Abblendlichtes anhalten kann
- Ich orientiere mein Blickverhalten am rechten Fahrbahnrand
- Ich fahre mit höchstens 70 km/h weiter
- **Sie fahren hier mit Ihrem PKW und haben das Abblendlicht eingeschaltet. Warum orientieren Sie Ihr Blickverhalten am rechten Fahrbahnrand? (1393 - ② B)**
- Weil ich sonst zu weit zur Fahrbahnmitte kommen könnte
- Damit ich Fußgänger, die eventuell am rechten Fahrbahnrand gehen, besser erkenne
- Damit ich durch das Licht des Gegenverkehrs nicht geblendet werde
- Damit ich nachkommende Fahrzeuge früher sehe



● **Sie beladen ein Fahrzeug. Darf die Ladung hinten hinausragen? (1638 - ① B)**

- Ja
- Nein
- Ja, aber nur höchstens 1 m
- Ja, unbegrenzt
- **Die Ladung Ihres Fahrzeuges ragt hinten um mehr als 1/4 der Fahrzeuglänge hinaus. Wie schnell dürfen Sie dann höchstens fahren? (Ortsgebiet - Freiland - Autostraße - Autobahn) (1639 - ① B)**
- 50 km/h - 50 km/h - 80 km/h - 80 km/h
- 50 km/h - 50 km/h - 70 km/h - 70 km/h
- 50 km/h - 60 km/h - 70 km/h - 80 km/h
- 50 km/h - 80 km/h - 80 km/h - 100 km/h

● **Warum müssen Sie Ihr Fahrzeug bei winterlichen Fahrbahnverhältnissen mit Winterreifen ausstatten? (1744 - ② B)**

- Weil das Fahrzeug beim Bremsen auf einer Schneefahrbahn dadurch nicht so leicht ins Schleudern kommt
- Weil die Bodenhaftung auf einer Schneefahrbahn dadurch besser ist
- Weil dadurch der Treibstoffverbrauch reduziert wird
- Weil Schneeketten nur auf Winterreifen montiert werden dürfen
- **Dürfen Sie mit Ihrem PKW im Sommer mit Winterreifen fahren? (1745 - ② B)**
- Ja, ich darf auch im Sommer mit Winterreifen fahren
- Ich darf Winterreifen mit einer Profiltiefe unter 4 mm gemeinsam mit Sommerreifen verwenden
- Nein, ich darf im Sommer nicht mit Winterreifen fahren
- Ich darf wegen Aquaplaninggefahr Winterreifen nur auf der Hinterachse verwenden

● **Sie haben an Ihrem Fahrzeug Schneeketten montiert. Was müssen Sie beachten? (1756 - 6 B)**

- Nach kurzer Fahrstrecke muss ich die Spannung der Ketten überprüfen
- Wenn ich die Ketten nicht richtig spanne, kann es zu gefährlichen Fahrzeug- und Kettenschäden kommen
- Ich darf mit Schneeketten nur auf einer durchgehenden Schneefahrbahn weiterfahren, solange keine Schneekettenpflicht beschildert ist
- Mit Schneeketten darf ich nur vom 15. November bis zum ersten Sonntag nach Ostern fahren
- Was müssen Sie beim Fahren mit Schneeketten auf einer Schneefahrbahn im Vergleich zum Fahren ohne Schneeketten beachten? (1757 - 6 B)**
- Ich fahre mit wesentlich verminderter Geschwindigkeit
- Alle Fahrmanöver (wie Lenken, Bremsen, Gas geben) sind mit besonderer Vorsicht durchzuführen
- Der Bremsweg auf Schneefahrbahn verlängert sich wesentlich
- Der Reaktionsweg verlängert sich

● **Ihr Fahrzeug ist mit einem Dachgepäckträger ausgerüstet. Was müssen Sie bei der Beladung beachten? (1774 - 6 B)**

- Dass die zulässige Dachlast nicht überschritten wird
- Dass die Ladung nicht breiter als das Fahrzeug ist
- Dass die Ladung vorne nicht über das Fahrzeug hinausragt
- Dass die Ladung hinten nicht über das Fahrzeug hinausragt
- Ihr Fahrzeug ist mit einem Dachgepäckträger ausgerüstet. Wie können Sie erfahren, wie hoch die zulässige Dachlast ist? (1775 - 6 B)**
- Indem ich in der Betriebsanleitung des Fahrzeuges nachsehe
- Indem ich Informationen beim Fahrzeughersteller einhole
- Das muss auf einem Aufkleber stehen, der am Dachgepäckträger angebracht ist**
- Indem ich im COC-Papier des Fahrzeuges nachsehe

● **Sie ziehen mit Ihrem PKW einen Anhänger. Wie verhalten Sie sich bei diesem Verkehrszeichen? (562 - 1 B)**

- Ich fahre nur weiter, wenn ich einen leichten Anhänger ziehe
- Ich fahre nur weiter, wenn ich einen einachsigen Anhänger ziehe
- Ich fahre nur weiter, wenn ich einen nicht zum Verkehr zugelassenen Anhänger ziehe
- Ich fahre nicht weiter
- Sie wollen Ihren Anhänger abstellen, weil Sie damit nicht weiterfahren dürfen. Worauf müssen Sie dabei achten? (563 - 1 B)**
- Dass der Anhänger nur am rechten Fahrbahnrand abgestellt werden darf**
- Dass der Anhänger nicht auf der Fahrbahn steht
- Dass die Deichsel des Anhängers nach oben gerichtet ist
- Dass die Deichsel des Anhängers mit einem Schloss gesichert ist



● **Sie fahren mit einem Wohnwagengespann auf einer Freilandstraße. Welchen Abstand müssen Sie zum LKW mit Anhänger vor Ihnen einhalten, wenn Sie nicht überholen wollen? (724 - 6 B)**

- Mindestens 10 m
- Mindestens 20 m
- Mindestens 50 m
- Mindestens 100 m

○ **Warum muss zwischen Fahrzeugen mit größeren Längsabmessungen im Freiland ein Mindestabstand von 50 m eingehalten werden? (725 - 6 B)**

- Damit andere Kraftfahrzeuge leichter überholen können
- Damit keine Ermüdung der Lenkerinnen und Lenker eintritt
- Weil das vorausfahrende lange Fahrzeug einen längeren Bremsweg hat
- Damit sich nicht so leicht Kolonnen bilden, weil andere Kraftfahrzeuge leichter überholen können



● **Sie wollen in einem Kraftwagen ein 3-jähriges Kind befördern. Was müssen Sie dabei beachten? (1400 - 6 B)**

- Dass das Kind mit einem dem Körpergewicht angepassten Kinderrückhaltesystem befördert wird
- Dass das Kind mit dem Gurt für Erwachsene gesichert ist
- Dass das Kind über eine eigene Fahrzeugtüre einsteigen kann

Dass das Kind mit einem der Körpergröße angepassten Kinderrückhaltesystem befördert wird

○ **Was müssen Sie bei der Auswahl eines Kinderrückhaltesystems für Kraftwagen beachten? (1401 - 6 B)**

- Kinderrückhaltesysteme müssen mit einem ECE-Prüfzeichen versehen sein
- Kinderrückhaltesysteme müssen der Größe und dem Körpergewicht des Kindes entsprechen
- Ich muss prüfen, ob das Kinderrückhaltesystem für mein Fahrzeug geeignet ist
- Das verwendete Kinderrückhaltesystem muss möglichst fest mit dem Fahrzeug verbunden werden können

● **Sie wollen ein 6 Monate altes Kind in einem Kraftwagen befördern. Was beachten Sie dabei? (1403 - 6 B)**

- Ich verwende ein dem Körpergewicht und der Körpergröße angepasstes Rückhaltesystem
- Ich kann einen rückwärtsgerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz verwenden, wenn dort kein Frontairbag aktiv ist
- Ich verwende die Erwachsenengurte
- Ich verwende ein Sitzpolster

○ **Was müssen Sie bei der Auswahl eines Kinderrückhaltesystems für Kraftwagen beachten? (1404 - 6 B)**

- Kinderrückhaltesysteme müssen mit einem ECE-Prüfzeichen versehen sein
- Kinderrückhaltesysteme müssen der Größe und dem Körpergewicht des Kindes entsprechen
- Das verwendete Kinderrückhaltesystem muss möglichst fest mit dem Fahrzeug verbunden werden können
- Ich muss prüfen, ob das Kinderrückhaltesystem für mein Fahrzeug geeignet ist

● **Sie wollen diese Fahrzeugkombination mit der Lenkberechtigung der Klasse B lenken. Dürfen Sie das? Warum? (1620 - ⑤ B)**

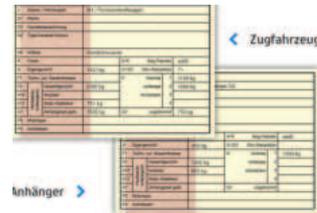
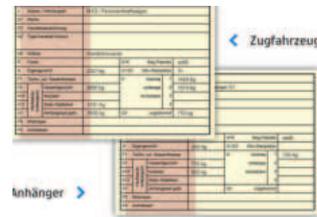
- Ja, weil das Zugfahrzeug nicht mehr als 3.500 kg höchstes zulässiges Gesamtgewicht hat und ein leichter Anhänger (Fahrzeugart "O1") gezogen wird
- Nein, weil die Summe der höchsten zulässigen Gesamtgewichte 3.500 kg übersteigt
- Nein, weil mit der Klasse B keine Anhänger gezogen werden dürfen
- Ja, aber nur dann, wenn der Anhänger unbeladen ist
- **Sie wollen mit der Lenkberechtigung der Klasse B einen leichten, ungebremsten Anhänger (Fahrzeugart "O1") ziehen. Was müssen Sie dabei beachten? (1621 - ② B)**
- Das Eigengewicht des PKW plus 75 kg muss mehr als doppelt so groß sein wie das Gesamtgewicht des Anhängers
- Die Summe der höchsten zulässigen Gesamtgewichte von Zugfahrzeug und Anhänger darf 1.500 kg nicht übersteigen
- Das Eigengewicht des PKW muss mindestens 750 kg betragen
- Die Nutzlast des PKW muss mindestens 200 kg betragen

● **Sie wollen diese Fahrzeugkombination mit der Lenkberechtigung der Klasse B lenken. Dürfen Sie das, wenn der Anhänger mit 850 kg beladen ist? (1626 - ① B)**

- Ja, auf jeden Fall
- Nein
- Ja, solange ich das Ortsgebiet nicht verlasse
- Ja, solange ich keine Autobahnen befahre
- **Sie wollen diese Fahrzeugkombination mit der Lenkberechtigung der Klasse B lenken. Warum dürfen Sie das, wenn der Anhänger mit 850 kg beladen ist? (1627 - ① B)**
- Weil zwar ein schwerer Anhänger (Fahrzeugart "O2") gezogen wird, aber die Summe der höchsten zulässigen Gesamtgewichte 3.500 kg nicht übersteigt
- Weil der Anhänger in diesem Fall nur 1.300 kg wiegt, wird die höchste zulässige Anhängelast am Zugfahrzeug nicht überschritten
- Weil das Eigengewicht des Kombis und das Eigengewicht des Anhängers jeweils 3.500 kg nicht übersteigen
- Weil das höchste zulässige Gesamtgewicht des Anhängers das höchste zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeuges nicht übersteigt

● **Sie wollen in einem Kastenwagen eine einzelne schwere Kiste befördern. Wie sichern sie diese? (2046 - ⑤ B)**

- Mit einer Palette
- Indem ich die Kiste hinten an der Laderaumtüre anlehne
- Ich stelle die Last formschlüssig an die Trennwand zur Fahrerkabine
- Ich sichere die Last zusätzlich mit Zurrgurten oder einem Zurnetz
- **Sie wollen in einem Kastenwagen eine einzelne schwere Kiste befördern. Warum sollte diese Kiste formschlüssig an der Stirnwand aufgestellt werden? (2047 - ② B)**
- Damit die Tragfähigkeit der Stirnwand zur Ladungssicherung nach vorne genutzt werden kann
- Damit das Be- und Entladen einfacher ist
- Weil dann keine zusätzliche Sicherung gegen seitliches Umkippen erforderlich ist
- Weil dann keine zusätzliche Sicherung gegen Umkippen nach rückwärts erforderlich ist



● **Sie wollen für Ihren PKW ein Kinder-Rückhaltesystem kaufen. Was beachten Sie dabei? (2628 - 1 B)**

- Kinderrückhaltesysteme müssen die aktuellen Normen erfüllen
- Kinderrückhaltesysteme werden nach der Körpergröße eingeteilt. Ich wähle danach ein passendes System aus
- Kinderrückhaltesysteme werden nach Gewichtsklassen eingeteilt. Ich wähle danach ein passendes System aus
- Die Farbe des Systems muss zum Innenraum passen

○ **Sie wollen für Ihren PKW einen Kindersitz kaufen. Wie sollten Sie dabei vorgehen? (2629 - 1 B)**

- Ich werde mit dem Kind den Sitz in meinem PKW ausprobieren
- Ich lasse das Kind den Sitz aussuchen
- Ich lasse mir den Sitz vom Händler in meinem PKW vorführen. Damit kann ich prüfen, ob er in meinem PKW leicht montiert werden kann
- Wenn der Einbau kompliziert oder die Bedienungsanleitung unverständlich ist, werde ich einen anderen Sitz kaufen

● **Sie wollen diese Fahrzeugkombination mit der Lenkberechtigung der Klasse B lenken. Worauf müssen Sie bei der Beladung des Anhängers achten? (2724 - 1 B)**

- Ich darf den Anhänger nur so beladen, dass er nicht schwerer als 800 kg ist
- Ich darf den Anhänger nur so beladen, dass die Deichsellast nicht höher als 60 kg ist
- Ich darf den Anhänger nur so beladen, dass er nicht schwerer als 1.370 kg ist
- Ich darf den Anhänger nur so beladen, dass die Deichsellast nicht kleiner als 60 kg ist

○ **Sie wollen diese Fahrzeugkombination mit der Lenkberechtigung der Klasse B lenken. Warum darf der Anhänger nicht schwerer als 800 kg sein? (2725 - 1 B)**

- Weil sonst die höchste zulässige Anhängelast am PKW überschritten wird
- Weil sonst die höchste zulässige Stützlast am PKW überschritten wird
- Weil sonst die Lenkberechtigung der Klasse B nicht mehr ausreicht
- Weil sonst die höchste zulässige Nutzlast am Anhänger überschritten wird

● **Sie laden den Kofferraum eines Kombi voll. Worauf achten Sie dabei, um eine optimale Ladungssicherung zu erreichen? (2756 - 3 B)**

- Ich lade nur bis zur Höhe der Lehne der Rückbank als Abgrenzung zwischen Kofferraum und Fahrgastraum
- Ich sichere die Ladung zusätzlich mit einem Zurrnetz
- Bei einer unbesetzten zweiten Sitzreihe kann ich die Lehne der Rückbank mit den über Kreuz angelegten Sicherheitsgurten sichern
- Wenn die Ladung nicht höher als die Rückbanklehne ist, benötige ich keine Ladungssicherung

○ **Sie wollen in Ihrem PKW kleine Ladegüter wie Autopflegeprodukte oder Werkzeug verstauen. Wie befördern Sie dieses Ladegut? (2757 - 2 B)**

- Frei liegend im Kofferraum
- In den vorhandenen Ablagenetzen und Staufächern
- Ich verwende Behälter oder Taschen. Diese muss ich gegen Verrutschen sichern
- In einem Kofferraum-Ladesystem



- **Sie erledigen den Lebensmitteleinkauf mit einem Kombi. Was beachten Sie beim Beladen, wenn Sie über keine rutschhemmende Unterlage verfügen? (2758 - ⑤ B)**
 - Lebensmittel müssen nicht gesichert werden und können daher locker im Laderaum liegen
 - Lebensmittel sollten in Kisten oder Kartons verstaut werden
 - Die Transportkisten oder Kartons sollten formschlüssig vorne und seitlich an die Laderaumbegrenzungen gestellt werden
 - Die Kisten oder Kartons sollten mit einem Zurrgurt gegen Verrutschen nach hinten gesichert werden
- **Sie erledigen den Lebensmitteleinkauf mit einem Kombi, dessen Laderaum eine rutschhemmende Unterlage hat. Was beachten Sie beim Beladen? (2759 - ⑤ B)**
 - Es besteht kein Unterschied zur Sicherung ohne rutschhemmende Unterlage
 - Lücken zwischen den Transportkisten oder Kartons sollten ausgefüllt werden
 - Lebensmittel sollten in Kisten oder Kartons verstaut werden
 - Die Kisten oder Kartons müssen mit einem luftdichten Deckel versehen sein

- **Sie sichern die Ladung in einem Klein-LKW. Welche Vorteile bringt die Verwendung von rutschhemmenden Unterlagen für die Ladungssicherung? (2768 - ⑤ B)**
 - Der Reibwert zwischen Ladung und Ladefläche wird erhöht
 - Es sind wesentlich weniger Zurrmittel notwendig
 - In diesem Fall muss ich die höchste zulässige Nutzlast in der Zulassungsbescheinigung nicht mehr beachten
 - Die Ladung kann auch bei einem Unfall nicht verrutschen
- **Sie wollen die Ladung in Ihrem Klein-LKW mit rutschhemmenden Unterlagen sichern. Was beachten Sie dabei? (2769 - ⑤ B)**
 - Dass das Ladegut den Boden des Laderaumes an keiner Stelle direkt berührt, sondern immer die rutschhemmende Unterlage dazwischen ist
 - Ich kann jede beliebige Unterlage verwenden
 - Rutschhemmende Unterlagen sollten auch zwischen die einzelnen Teile der Ladung gelegt werden
 - Dass das gesamte Ladegut rundherum mit rutschhemmenden Unterlagen verkleidet ist

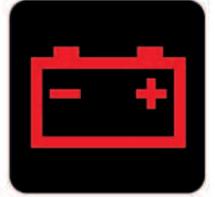
- **Sie überprüfen die Profiltiefe der Reifen Ihres PKW. Wie groß ist die gesetzliche Mindestprofiltiefe? (659 - ⑤ B)**
 - 1 mm
 - 4 mm
 - 2 mm
 - 1,6 mm
- **Sie überprüfen die Profiltiefe der Winterreifen Ihres PKW. Wie groß muss die Profiltiefe dieser Reifen mindestens sein, damit sie als Winterreifen gelten? (660 - ⑤ B)**
 - 2 mm
 - 3 mm
 - 4 mm
 - 8 mm

● **Welche Reifenarten können Sie bei einem PKW montieren lassen? (1504 - ③ B)**

- Winterreifen
- Sommerreifen
- Halbjahresreifen
- Spikesreifen
- Sie wollen auf Ihrem PKW neue Reifen montieren. Welche Reifenarten dürfen Sie verwenden? (1505 - ③ B)**
- Vier Sommerreifen
- Zwei Sommer- und zwei Spikesreifen
- Zwei Winter- und zwei Spikesreifen
- Vier Winterreifen

● **Während der Fahrt leuchtet diese Kontrollleuchte auf. Was schließen Sie daraus? (1527 - ③ B)**

- Dass die Batterie bereits leer geworden und keine elektrische Energie mehr vorhanden ist
- Dass die elektrische Energie nur mehr aus der Batterie entnommen wird
- Dass die Batterie nicht mehr aufgeladen wird
- Dass der Flüssigkeitsstand in der Batterie zu weit abgesunken ist
- Sie fahren mit Ihrem PKW. Diese Kontrollleuchte leuchtet auf. Wie verhalten Sie sich? (1528 - ③ B)**
- Ich halte an einer sicheren Stelle an und lese in der Betriebsanleitung des PKW nach, was zu tun ist
- Ich halte sofort an und überprüfe, ob die Lichtmaschine läuft
- Ich halte an einer sicheren Stelle an und überprüfe, ob genügend Kühlflüssigkeit vorhanden ist
- Ich halte sofort an und überprüfe, ob in der Batterie genügend Flüssigkeit vorhanden ist



● **Ihr PKW hat einen Benzin- oder Dieselmotor. In welchen Fällen hat der Motor einen besonders hohen Kraftstoffverbrauch und damit Schadstoffausstoß? (1541 - ① B)**

- Wenn der Motor kalt ist
- Wenn der Motor mit Vollgas betrieben wird
- Wenn die vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Werkstatttermine nicht eingehalten werden
- Wenn der PKW nicht voll besetzt ist
- Ihr PKW hat einen Benzin- oder Dieselmotor. Wie fahren Sie damit umweltfreundlich und sparsam? (1542 - ① B)**
- Ich lasse nach einem Kaltstart den Motor erst längere Zeit am Stand warmlaufen, bevor ich wegfahre
- Ich fahre im höchstmöglichen Gang mit möglichst geringer Motordrehzahl
- Ich richte mich nach der Schaltanzeige am Armaturenbrett
- Ich versuche, die Geschwindigkeit möglichst gleichmäßig beizubehalten

● **Sie fahren mit Ihrem PKW. Diese Kontrollleuchte leuchtet auf. Was bedeutet das? (1708 - 1 B)**

- Die Temperatur der Kühlflüssigkeit des Motors ist niedrig
- Der Motor hat noch nicht die Betriebstemperatur erreicht
- Es ist zu wenig Kühlflüssigkeit vorhanden
- Die Temperatur der Kühlflüssigkeit ist zu hoch
- **Sie fahren mit Ihrem PKW. Diese Kontrollleuchte leuchtet auf. Wie verhalten Sie sich, solange diese Kontrollleuchte leuchtet? (1709 - 1 B)**
- Ich vermeide starkes Beschleunigen
- Ich rechne damit, dass der Fahrzeugmotor aussetzen könnte, wenn ich stark beschleunige
- Ich fahre mit möglichst hoher Motordrehzahl
- Ich schalte die Fahrzeugheizung ab



● **Woran erkennen Sie, dass bei Ihrem PKW die Kupplung rutscht? (1714 - 1 B)**

- Beim starken Gas geben steigt die Motordrehzahl, während sich die Fahrgeschwindigkeit kaum ändert
- Beim Bergabfahren ist die Bremswirkung des Motors nur schwach oder nicht spürbar
- Das Kupplungspedal wird schwergängig
- Das Kupplungspedal wird extrem leichtgängig
- **Die Kupplung Ihres PKW rutscht. Welche Gefahren können dadurch entstehen? (1715 - 1 B)**
- Der Motor könnte zu heiß werden, weil der Motor überlastet werden könnte
- Der Überholweg wird unerwartet lang, weil das Fahrzeug schlecht beschleunigt
- Beim Bergabfahren könnten die Bremsen überlastet werden, weil die Bremswirkung des Motors zu gering sein könnte
- Das Schaltgetriebe könnte überlastet werden, weil der Motor überlastet werden könnte

● **Welche Vorteile hat ein PKW mit einer elektronischen Fahrdynamik-Regelung (ESC, DSC, ESP, ...) gegenüber einem PKW ohne diesem System? (1730 - 1 B)**

- Die Fahrdynamik-Regelung kann ohne Zutun des Lenkers einzelne Räder des Fahrzeugs abbremesen
- Die Fahrdynamik-Regelung versucht durch einseitiges Bremsen zu verhindern, dass das Fahrzeug schiebt oder schleudert
- Die Fahrdynamik-Regelung versucht das Umkippen von Fahrzeugen bei plötzlichen Lenkmanövern zu verhindern
- Die Fahrdynamik-Regelung ersetzt im Winter bei steilen Bergauffahrten die Schneeketten
- **Welche Vorteile hat ein PKW mit Anti-Blockier-System (ABS) gegenüber einem PKW ohne diesem System? (1731 - 1 B)**
- Bei einer Vollbremsung bleibt das Fahrzeug beschränkt lenkfähig
- Mit einem ABS-gebremsten Fahrzeug kann ich eine Kurve schneller durchfahren, ohne ins Schleudern zu geraten
- Ich kann länger bremsen, ohne dass die Bremsen überhitzen
- Ein ABS-gebremstes Fahrzeug kommt auch bei einer Vollbremsung nicht so leicht ins Schleudern

● Was bedeuten die Buchstaben „R“ und „S“ bei dieser Reifenbezeichnung? (1742 - 1 B)

- Es handelt sich um einen Radialreifen ("R")
- Kennzeichen "S": Die Bauartgeschwindigkeit des Reifens beträgt 180 km/h
- Es handelt sich um einen Sommerreifen ("S")
- Der Reifen ist für Schnee geeignet ("S")

○ Was müssen Sie bei der Neubereifung Ihres PKW beachten? (1743 - 1 B)

- Bei der Neubereifung muss ich die Angaben der Zulassungsbescheinigung bzw. des Typenscheines oder des COC-Papiers beachten
- Winterreifen müssen nicht der Bauartgeschwindigkeit des Fahrzeuges entsprechen, aber für mindestens 160 km/h geeignet sein
- Sommerreifen müssen der Bauartgeschwindigkeit des Fahrzeuges entsprechen
- Als Winterreifen dürfen Radialreifen und Diagonalreifen gemeinsam verwendet werden

V	Leistung	35 kW	PK	bei Drehzahl	2000 rpm-1
Z	Leistungsgrenzwert		CG	Fahrgeschwindigkeit	17 km/h
U	Stützlast	70 kg	UG	bei Drehzahl	2370 rpm-1
M	Abgasnormen-Verfahren nach	Euro 6 (130/2014/01)			
V		CG	0,1415	V7	MGW
D		HC	10	HC+NOx	0,0034
N	Reif. Abzweigungswinkel		10	Flankend	
N	Radial/Flankend gemitt.	3,4 (100 km/h)	V7	CG	88 g/kWh
CO	Verfahren				
CO	Reife, Bauart: 417 K-Arten: 419 Besondere Eintragungen: 418 Anmerkungen: 420 Anlage				
CO	15/70/14 84S 1 12,0/14ET38				
CO	www.katrol.org				

● Beachten Sie die Aufschriften am Reifen. Um welche Reifenart handelt es sich hier? (2477 - 1 B)

- Um einen Winterreifen
- Um einen Sommerreifen
- Um einen Übergangsreifen
- Um einen speziellen Reifen für LKW

○ Beachten Sie die Aufschriften am Reifen. In welchem Zeitraum dürfen Sie diesen Reifen verwenden? (2488 - 1 B)

- Das ganze Jahr über
- Nur vom 01. November bis zum 15. April jedes Jahres
- Nur im Winter
- Nur im Sommer



● Sie verwenden in Ihrem PKW ein Navigationssystem. Welche Vorteile hat die Verwendung eines solchen Systems? (2750 - 1 B)

- Beim Fahren in unbekanntem Gebieten ist das Stresspotenzial geringer
- Da die Navigationsdaten stets aktuell sind, kann ich mich immer darauf verlassen
- Die Gefahr, nicht energiesparend zu fahren, ist geringer
- Bei einem Stau ist es einfacher, eine Ausweichstrecke zu finden

○ Sie verwenden in Ihrem PKW ein Navigationssystem. Warum sollten Sie den dabei verwendeten Navigationsdaten nicht blind vertrauen? (2751 - 1 B)

- Weil die Daten nicht tagesaktuell sind
- Weil die Daten immer zu den Schnellstraßen führen
- Weil mich das Gerät unter Umständen dazu auffordert, an verbotenen Stellen umzudrehen
- Weil mich das Gerät unter Umständen in Straßen führt, für die mein PKW nicht geeignet ist

● **Wie werden Sie sich hier verhalten? (37 - ⑤ B)**

- Ich werde zu den Fußgängern einen großen Seitenabstand einhalten
- Ich fahre nicht auf den Schneeresten
- Ich nähere mich bremsend
- Ich kann nur dann an den Fußgängern vorbeifahren, wenn ich ausreichende Sicht auf den Gegenverkehr habe
- Ihr PKW ist mit ABS ausgerüstet. Womit müssen Sie rechnen, wenn Sie stark bremsen? (38 - ⑤ B)**
- Dass das Bremspedal zu pulsieren beginnt, wenn das ABS anspricht
- Dass die Räder des PKW blockieren
- Dass mit dem Lenkrad leichte Lenkkorrekturen notwendig sein könnten
- Dass der Bremsweg wegen des Schnees auf der Fahrbahn länger als gewohnt ist



● **Sie fahren mit einem PKW. Wie verhalten Sie sich in dieser Verkehrssituation? (337 - ⑤ B)**

- Ich werde außerhalb der Spurrinnen fahren
- Ich werde deutlich langsamer als 100 km/h fahren
- Ich werde möglichst genau in den Spurrinnen fahren
- Ich werde auf den linken Fahrstreifen wechseln
- Woran erkennen Sie, dass Ihr PKW aufzuschwimmen beginnt? (338 - ⑤ B)**
- Die Lenkung wird leichtgängig, und die Lenkbewegungen sind unwirksam
- Bei Vorderradantrieb steigt die Motordrehzahl plötzlich stark an
- Daran, dass der Motor abstirbt
- Daran, dass der PKW besonders schnell auf Lenkbewegungen reagiert



● **Ihr Kraftfahrzeug hat neben dem Einfüllstutzen für den Dieselkraftstoff auch einen für die Flüssigkeit AdBlue. Wozu dient diese Flüssigkeit? (386 - ⑤ B)**

- Sie ist für die Einhaltung der aktuellen EURO-Abgasnorm des Motors notwendig
- Sie bewirkt einen geringeren Treibstoffverbrauch des Motors während der Fahrt
- Sie erhöht die Motorleistung im Teillastbereich des Motors während der Fahrt
- Sie verbessert die innere Reinigung des Motors
- Ihr Kraftfahrzeug hat neben dem Einfüllstutzen für den Dieselkraftstoff auch einen für die Flüssigkeit AdBlue. Welche Farbe hat dieser Einfüllstutzen? (387 - ⑤ B)**
- Blau
- Gelb
- Rot
- Grün

● **Ihr Kraftfahrzeug ist mit einem Tank für AdBlue ausgerüstet. Mit welchen Problemen müssen Sie je nach Kraftfahrzeug rechnen, wenn Sie nicht rechtzeitig AdBlue nachtanken? (518 - 6 B)**

- Der Motor kann nach dem Abstellen nicht mehr gestartet werden, solange kein AdBlue nachgefüllt wurde
- Der Motor kann von der elektronischen Steuerung in seiner Leistung stark eingeschränkt werden, solange kein AdBlue nachgefüllt wurde
- Der Motor stirbt sofort ab
- Der Auspuff wird nicht mehr mit Abgas versorgt
- **Ihr Kraftfahrzeug ist mit einem Tank für die Flüssigkeit AdBlue ausgerüstet. Woran können Sie erkennen, dass AdBlue nachgetankt werden muss? (519 - 6 B)**
- An einer eigenen Tankanzeige für AdBlue am Armaturenbrett
- An einer Kontrollleuchte
- An blauem Auspuffrauch
- An schwarzem Auspuffrauch

● **Sie fahren mit einem Elektrofahrzeug. Was werden Sie beachten, wenn Sie überholen wollen? (2744 - 6 B)**

- Ich deaktiviere den ECO-Modus, falls dieser bei meinem Fahrzeug die erreichbare Fahrgeschwindigkeit begrenzt
- Ich schalte dazu den ECO-Modus ein
- Ich nütze zum Überholen die volle Beschleunigungsleistung, um einen kurzen Überholweg zu erreichen
- Wenn der Akku voll ist, rechne ich damit, dass die Beschleunigungsleistung geringer ist
- **Sie fahren mit einem Elektrofahrzeug. Warum werden Sie den ECO-Modus deaktivieren, wenn Sie überholen möchten? (2745 - 6 B)**
- Um zu vermeiden, dass beim starken Beschleunigen der Elektromotor beschädigt wird
- Der ECO-Modus könnte die erreichbare Fahrgeschwindigkeit limitieren
- Um Strom zu sparen
- Um zu vermeiden, dass beim starken Beschleunigen der Akku beschädigt wird

● **Sie fahren mit Ihrem PKW und betätigen das Bremspedal. Dabei bemerken Sie, dass der Leerweg wesentlich größer als normal ist. Was schließen Sie daraus? (1519 - 6 B)**

- Das Bremssystem könnte defekt sein
- Die Bremsbeläge könnten zu stark abgenutzt sein
- Die Bremsflüssigkeit könnte zu alt geworden sein
- Die Bremsbeläge könnten zu alt geworden sein
- **Wie verhalten Sie sich, wenn Sie einen Defekt an der Betriebsbremse feststellen? (1520 - 6 B)**
- Ich halte an und kontrolliere den Bremsflüssigkeitsstand
- Ich fahre weiter und lasse beim nächsten Service die Bremse kontrollieren
- Ich halte an und führe mit dem Bremspedal eine Druckprobe durch
- Ich fahre weiter und benutze zum Anhalten die Feststellbremse

- **Sie überprüfen die Bremsanlage Ihres PKW am Stand. Reicht das aus um festzustellen, ob die Bremsen einwandfrei funktionieren? Warum? (1521 - 1 B)**
 - Ja, weil ich den Leerweg und die Bremsflüssigkeit kontrollieren kann
 - Nein, weil ich weder die Wirkung noch die Gleichmäßigkeit der Bremsungen überprüfen kann
 - Nein, weil ich den Leerweg nur während der Fahrt überprüfen kann
 - Ja, weil damit die Bremsanlage vollständig überprüft ist
- **Sie überprüfen die Bremsanlage Ihres PKW am Stand. Bei der Druckprobe am Bremspedal bemerken Sie, dass das Bremspedal langsam nachgibt. Was schließen Sie daraus? (1522 - 1 B)**
 - Das Bremssystem ist undicht geworden
 - Die Bremsbeläge sind verschmutzt
 - Die Bremsflüssigkeit ist zu verschmutzt
 - Die Bremsflüssigkeit ist zu alt

- **In Ihrem PKW leuchtet während der Fahrt diese Warnlampe auf. Was kann das bedeuten? (1724 - 6 B)**
 - Dass ein Teil der Bremsanlage eine Störung hat
 - Dass das Bremslicht ausgefallen ist
 - Dass ein Teil der Bremsanlage ausgefallen ist
 - Dass die Bremse überhitzt wurde
- **In Ihrem PKW leuchtet während der Fahrt diese Warnlampe auf. Wie verhalten Sie sich? (1725 - 6 B)**
 - Ich halte sofort an und rechne dabei, dass die Bremswirkung nicht so stark wie gewohnt ist
 - Nach dem Anhalten mache ich eine vollständige Standbremsprobe
 - Ich fahre vorsichtig bis zur nächsten Werkstatt und lasse erst dort die Bremsanlage überprüfen
 - Ich fahre vorsichtig bis zur nächsten Tankstelle und lasse erst dort die Bremsanlage überprüfen



Folgende Fragen wurden gelöscht:

1624, 1625, 2736, 2737, 1667, 1668, 1706, 1707, 1726, 1727,
1738, 1739, 2029, 2030, 2764, 2765

Folgende Fragen sind Aufgrund der veränderten Klassenzuordnung nicht mehr zugeordnet:

2475